

---

Subject: Rezeptorselektive Retinoide? auch bezgl. HA  
Posted by [kkoo](#) on Sat, 27 May 2006 15:58:10 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

In dieser Dissertation:

<http://sundoc.bibliothek.uni-halle.de/diss-online/04/04H078/t2.pdf>

steht was von "rezeptorselektiven Retinoiden"... Gibts die schon, in einem Medikament?

Zitat:

"Rezeptorselektive Retinoide, z. B. RAR?-selektive bindende Retinoide, wirken wachstumsreduzierend bei Neuroblastomzellen durch Induktion des programmierten Zelltodes und -differenzierung (93). RXR-Agonisten können der unerwünschten Wirkung Haarausfall entgegenwirken und möglicherweise das Haarwachstum in vivo stimulieren (5). RAR?-spezifische Retinoide könnten als potentielle Behandlungsmethoden kutaner T-Zell-Lymphome und Psoriasis angesehen werden. Funktionsselektive Retinoide (z. B. RAR-Antagonisten) könnten das Nebenwirkungsspektrum durch topische Applikation verringern (98). Rezeptorselektive RAR- und RXR-Retinoide können sich in ihrer Wirkung potenzieren."

Das mit dem "in vivo und Haarwachstum" ist eine Studien von L'oreal (und daher wohl kommerziell optimistisch):

[http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?cmd=Retrieve&mp;db=PubMed&list\\_uids=9298126&dopt=Abstract](http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?cmd=Retrieve&mp;db=PubMed&list_uids=9298126&dopt=Abstract)

---

---

Subject: Re: Rezeptorselektive Retinoide? auch bezgl. HA  
Posted by [tino](#) on Sat, 27 May 2006 16:34:05 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Das mit dem "in vivo und Haarwachstum" ist eine Studien von L'oreal (

ja ist aber nicht falsch. Wenn die Grenze nicht überschritten wird, wirken Retinoide antioxidativ und können Anagen induzieren. Wenn die Grenze jedoch überschritten wird, erhöhen sie TGF- $\beta$  und machen Apoptose.

---

---

Subject: Re: Rezeptorselektive Retinoide? auch bezgl. HA  
Posted by [kkoo](#) on Sat, 27 May 2006 16:36:23 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

tino schrieb am Sam, 27 Mai 2006 18:34 Das mit dem "in vivo und Haarwachstum" ist eine Studien von L'oreal (

ja ist aber nicht falsch. Wenn die Grenze nicht überschritten wird, wirken Retinoide antioxidativ und können Anagen induzieren. Wenn die Grenze jedoch überschritten wird, erhöhen sie TGF- $\beta$  und machen Apoptose.

gibts da infos drüber, wo die grenze liegt (dosis...)?

---

---

Subject: Re: Rezeptorselektive Retinoide? auch bezgl. HA  
Posted by [Haar-in-der-Suppe](#) on Sat, 27 May 2006 16:42:08 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

könnte man nicht einfach provitamine (beta-carotin..) nehmen um das mit der toxischen/oxidativen wirkung zu verhindern?

---

---

Subject: Re: Rezeptorselektive Retinoide? auch bezgl. HA  
Posted by [tino](#) on Sat, 27 May 2006 16:42:15 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

gibts da infos drüber, wo die grenze liegt (dosis...)?

meines Wissens nein,..aber der systemische Vit A Spiegel wäre ein Anhaltspunkt. Topisch macht sowas meisst nur Haarwuchs, aber keinen HA.

---

---

Subject: Re: Rezeptorselektive Retinoide? auch bezgl. HA  
Posted by [tino](#) on Sat, 27 May 2006 16:43:31 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

könnte man nicht einfach provitamine (beta-carotin..) nehmen um das mit der toxischen/oxidativen wirkung zu verhindern?

wie genau stellst du dir das vor?

---

---

Subject: Re: Rezeptorselektive Retinoide? auch bezgl. HA  
Posted by [Haar-in-der-Suppe](#) on Sat, 27 May 2006 16:45:10 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

vergiss es, war schwachsinn.....

---

---

Subject: Re: Rezeptorselektive Retinoide? auch bezgl. HA

Posted by [kkoo](#) on Sat, 27 May 2006 17:01:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

tino schrieb: "Topisch macht sowas meisst nur Haarwuchs,aber keinen HA."

Du meinst topische Retinoide? (Die Dosen wären ja nicht so heftig wie oral..., schätze ich)

---

Subject: Re: Rezeptorselektive Retinoide? auch bezgl. HA

Posted by [tino](#) on Sat, 27 May 2006 17:04:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Du meinst topische Retinoide? (Die Dosen wären ja nicht so heftig wie oral..., schätze ich)

ja meine ich,..e.v kann das Retinol so,bzw auf diesem Wege weniger oder keine anderen Antioxidantien verdrängen,und leitet deshalb Anagen ein?

Arch Dermatol musst du mal suchen (Retinol Minoxidil Finasterid),...dort gibt es eine Studie.

---

Subject: Re: Rezeptorselektive Retinoide? auch bezgl. HA

Posted by [pilos](#) on Sat, 27 May 2006 18:45:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

kkoo schrieb am Sam, 27 Mai 2006 17:58In dieser Dissertation:

<http://sundoc.bibliothek.uni-halle.de/diss-online/04/04H078/t2.pdf>

steht was von "rezeptorselektiven Retinoiden"... Gibts die schon, in einem Medikament?

Zitat:

"Rezeptorselektive Retinoide, z. B. RAR?-selektive bindende Retinoide, wirken wachstumsreduzierend bei Neuroblastomzellen durch Induktion des programmierten Zelltodes und -differenzierung (93). RXR-Agonisten können der unerwünschten Wirkung Haarausfall entgegenwirken und möglicherweise das Haarwachstum in vivo stimulieren (5). RAR?-spezifische Retinoide könnten als potentielle Behandlungsmethoden kutaner T-Zell-Lymphome und Psoriasis angesehen werden. Funktionsselektive Retinoide (z. B. RAR-Antagonisten) könnten das Nebenwirkungsspektrum durch topische Applikation verringern (98). Rezeptorselektive RAR- und RXR-Retinoide können sich in ihrer Wirkung potenzieren."

Das mit dem "in vivo und Haarwachstum" ist eine Studien von L'oreal (und daher wohl kommerziell optimistisch):

[http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?cmd=Retrieve&am p;a mp;db=PubMed&list\\_uids=9298126&dopt=Abstract](http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?cmd=Retrieve&am p;a mp;db=PubMed&list_uids=9298126&dopt=Abstract)

Neuroblastomzellen .....

---

Subject: Re: Rezeptorselektive Retinoide? auch bezgl. HA

Posted by [kkoo](#) on Sat, 27 May 2006 19:40:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

pilos schrieb am Sam, 27 Mai 2006 20:45kkoo schrieb am Sam, 27 Mai 2006 17:58In dieser Dissertation:

<http://sundoc.bibliothek.uni-halle.de/diss-online/04/04H078/t2.pdf>

steht was von "rezeptorselektiven Retinoiden"... Gibts die schon, in einem Medikament?

Zitat:

"Rezeptorselektive Retinoide, z. B. RAR?-selektive bindende Retinoide, wirken wachstumsreduzierend bei Neuroblastomzellen durch Induktion des programmierten Zelltodes und -differenzierung (93). RXR-Agonisten können der unerwünschten Wirkung Haarausfall entgegenwirken und möglicherweise das Haarwachstum in vivo stimulieren (5). RAR?-spezifische Retinoide könnten als potentielle Behandlungsmethoden kutaner T-Zell-Lymphome und Psoriasis angesehen werden. Funktionsselektive Retinoide (z. B. RAR-Antagonisten) könnten das Nebenwirkungsspektrum durch topische Applikation verringern (98). Rezeptorselektive RAR- und RXR-Retinoide können sich in ihrer Wirkung potenzieren."

Das mit dem "in vivo und Haarwachstum" ist eine Studien von L'oreal (und daher wohl kommerziell optimistisch):

[http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?cmd=Retrieve&ampl;ampl;ampl;db=PubMed&list\\_uids=9298126&dopt=Abstract](http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?cmd=Retrieve&ampl;ampl;ampl;db=PubMed&list_uids=9298126&dopt=Abstract)

Neuroblastomzellen .....

bissel kryptisch, pilos.

es gibt im zusammenhang mit neuroblastombekämpfung tatsächlich weitere retinoide - nur werden die anscheinend nicht bezgl. akne, sebosuppression etc. untersucht...

Zitat "Die Aktivierung der Retinolsäurerezeptoren kann zu einer Hemmung der Zellproliferation führen und Differenzierung oder Apoptose induzieren. Diese Vorgänge wurden in mesenchymalen, neuroektodermalen, hämatopoetischen und epithelialen Zellen sowohl während der normalen Entwicklung als auch in normalen und transformierten Zellen in der Zellkultur beobachtet. Synthetische neue Retinoide sind zum Beispiel 4HPR, der RAR-selektive Ligand ALRT1550 und der RXR-selektive Ligand LGD1069. Mittels dieser Substanzen könnten die Signalwege genauer indentifiziert werden und sich neue therapeutische Möglichkeiten eröffnen (Evans, Kaye, 1999)."

Quelle: [http://www.db-thueringen.de/servlets/DerivateServlet/Derivat\\_e-3151/Schlick.txt](http://www.db-thueringen.de/servlets/DerivateServlet/Derivat_e-3151/Schlick.txt)

---